



3 | 2018

RUND BRIEF

Informationen zum Fairen Handel
für Nord-West-Niedersachsen



Süd Nord
BERATUNG

Themen dieser Nummer:

⊕ IM GESPRÄCH MIT...

Katharina Knopp zur Aktion Carrot Mob mit dem
Gymnasium St. Ursula in Haselünne

⊕ AKTIV VOR ORT

Umfrage zu den UN-Nachhaltigkeitszielen

⊕ AKTUELLES AUS DEM FAIREN HANDEL

Mehr Schein als Sein? Textilsiegel "Grüner Knopf"

Liebe Freundinnen und Freunde, Aktive und Interessierte!

Gute Nachrichten: Mit der von den beiden größten globalen Netzwerken des Fairen Handels – Fairtrade International und World Fair Trade Organization (WFTO) – entwickelten neuen Charta des Fairen Handels, die kurz vor unserem Redaktionsschluss in Kraft getreten ist, werden neue weltweit einheitlichen Standards für den Fairen Handel definiert. Somit können sich Weltläden und andere Akteure des Fairen Handels als Teil der weltweiten Gemeinschaft des Fairen Handels positionieren und ihn voranbringen. Mehr dazu unter www.forum-fairer-handel.de und in unserem nächsten Rundbrief!... Weitere aktuelle Entwicklungen im Bereich Fairer Handel und viele Anregungen aus den einzelnen Regionen findet Ihr in diesem Rundbrief.



Viel Freude beim Lesen wünschen Euch

Dirk Steinmeyer, Birte Horn
und Charline Barnes



CHARLINE BARNES,
unser neues Gesicht in der
Süd Nord Beratung, hier in
Aktion für "Check Dein Shirt"

Liebe Leser*innen!

Ich bin Charline Barnes und 20 Jahre alt. Nachdem ich mein Abitur am Gymnasium „In der Wüste“ gemacht habe, wollte ich vor dem Studium gerne etwas aus dem Schulalltag rauskommen, weshalb ich mich für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr bei der Süd Nord Beratung entschieden habe. Besonders freue ich mich dabei auf die Auseinandersetzung mit Themen und Projekten rund um den Fairen Handel und ein Jahr voller neuer Erfahrungen.



GRAFIK: Die Sternsinger & GEPA

Malwettbewerb zum Thema Kinderrechte

Noch bis zum 25.10. können sich Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre am Sternsinger-Malwettbewerb zum Thema Kinderrechte beteiligen. Das Bild der Gewinnerin oder des Gewinners wird Cover-Bild der GEPA-Vollmilchschokolade und wird im Jahr 2019 in ganz Deutschland zu kaufen sein -pünktlich zum Jubiläum, denn 2019 werden die Kinderrechte 30 Jahre alt. Mehr unter www.sternsinger.de/kinder/malwettbewerb/



FOTO: pixabay

Eine-Welt-Laden Glandorf feiert Jubiläum

Mit viel Engagement setzt sich der Eine-Welt-Laden Glandorf seit 30 Jahren für den Fairen Handel ein. Zehn ehrenamtliche Mitarbeiter leisten nicht nur Verkaufs- und Informationsarbeit rund um fair gehandelte Produkte, sondern unterstützen auch ihre Pfarrgemeinde St. Johannis bei der Umsetzung der Aktion Faire Gemeinde. Zur Feier des Tages lud der Laden zu fair gehandelten Leckereien ein. Für die weitere Arbeit wünschen wir weiterhin viel Schwung und Tatkraft für den Fairen Handel! Mehr unter www.st-johannis-glandorf.de



Happy birthday, Misereour!

Seit 60 Jahren setzt sich Misereour für Menschenrechte weltweit ein und ist in der Entwicklungszusammenarbeit aktiv. Fast 50 Jahre davon unterstützt Misereour die Idee des Fairen Handels mit zahlreichen Projekten und Kampagnen und unterstützt beispielsweise die deutschlandweite Fair-Handels-Beratung, die auch von der Süd Nord Beratung (VeB e.V.) ausgeführt wird. Gratulation! Mehr unter: www.misereour.de/presse/pressemappe-60-jahre/



IM GESPRÄCH MIT...

...Katarina Knopp, Geschäftsführerin des Meppener Weltladen, seit den 90er Jahren für den Weltladen aktiv. In Kooperation mit dem Kreisgymnasium St. Ursula, Haselünne, hat sie sich zur diesjährigen "Fairen Woche" am 20.09. an der Aktion „CARROT MOB macht Schule“ beteiligt.

Frau Knopp, zunächst einmal: Was ist ein CARROT MOB und was will die Aktion bewirken?

Grundsätzlich werden über Kommunikationswege, die vor allem junge Leute benutzen, wie Whatsapp oder Facebook, Unterstützer dazu aufgerufen, bei einem ausgesuchten Projekt in einem fest umgrenzten Zeitraum an einem bestimmten Ort einzukaufen. Mit originellen Kostümen, meist Karotten, wird dann noch zusätzlich vor Ort auf die Aktion aufmerksam gemacht. Ein kooperierender Ladenbesitzer*in hat zuvor die Bereitschaft erklärt, einen festgesetzten Teil des Umsatzes, der im Rahmen des Carrot-Mobs erzielt wird, in ein Klimaschutzprojekt zu investieren. Im diesem Jahr gab es während der „Fairen Woche“ eine besondere Kooperation von Carnot-Mob-macht-Schule mit dem Verband der Weltläden.



Wie steht das Ganze mit der Fairen Woche in Verbindung?

Die letzten beiden Wochen im September stehen bekanntlich immer unter einem Motto der

bundesweiten „Fairen Woche“, die auf das Anliegen des Fairen Handels in ganz unterschiedlicher Art und Weise aufmerksam machen will. Dieses Jahr galt das Motto „Gemeinsam für ein gutes Klima“. Dabei sollte auf die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und dessen Folgen, insbesondere für die Produzenten im Süden, hingewiesen werden.

Wie lief die Aktion am 20. September auf dem Haselünner Wochenmarkt?

Eine Religion-Lehrkraft des Ursula Gymnasiums fragte an, ob sich der Meppener Weltladen vorstellen könne, gemeinsam mit den Schüler*innen einen „Carrot-Mob“ zur Fairen Woche durchzuführen. Die Schüler*innen hatten sich vorgenommen, aktiv für die Bewahrung der Schöpfung einzutreten. Ein Unterrichtsbesuch meinerseits bereitet die gemeinsame Aktion inhaltlich und auch organisatorisch vor. Die Schüler*innen ließen sich Kostüme in Form von Karotten nähen, beschlossen Werbemaßnahmen im Internet, in sozialen Netzwerken, persönlich und durch die Verteilung von Handzetteln. Der Weltladen stellte Waren zum Verkauf sowie eine kleine Ausstellung über das Unterstützungsprojekt zur Verfügung. Bei strahlendem Sonnenschein wurden schließlich am 20. Sep-

tember eine Vielzahl von Wochenmarktbesucher*innen von den kostümierten Schüler*innen angesprochen. Am Pavillon erfuhren sie und etliche Schülergruppen Wissenswertes über den Fairen Handel und seine Produkte. Neben dem Einkauf nahmen die Besucher*innen also eine ganze Reihe an Informationen zum Thema Fairer Handel mit. Kein Wunder also, dass die Schokolade schon frühzeitig ausverkauft waren.

Was passiert mit den Umsätzen, die bei der Aktion erzielt wurden?

Der gesamte Umsatz des Vormittages von 335€ wurde einem Klimaschutzprojekt auf den Philippinen überlassen. Die GEPA pflanzte für das Zuckerrohrprojekt auf Wunsch der dort ansässigen Bauern über 40000 Obstbäume. Diese dienen ab sofort als Windschutz, als Schattenspende für den Bananananbau und als Mulchmaterial, um die Qualität des Bodens zu verbessern. Die Früchte der Bäume können später verkauft werden, mit dem Holz kann dann gebaut werden und so werden langfristig neue Arbeitsplätze geschaffen.



Gibt es noch andere Kooperationen zwischen dem Weltladen und Schulen?

Zu Schulfesten oder schulischen Sonderaktionen werden wir hin und wieder mal angefragt. Und im Rahmen von FairTradeTown Meppen bieten wir Projekt-tage zum Thema Fairer Handel an Schulen.

Was würden Sie sich für Ihre zukünftige Arbeit wünschen?

Dass sich mehr Lehrkräfte auf das Thema Fairer Handel einlassen würden - die Lehrpläne/ Curricula gäben das in vielen Bereichen her! Denn die Begeisterung von Schüler*innen sich phantasievoll und aktiv für etwas einzusetzen ist vorhanden - sie muss nur in Bahnen gelenkt bzw. angeleitet werden. Und das kann doch auch der Faire Handel sein? Oder?

Vielen Dank für das Gespräch!



⊕ NIEDERSACHSEN ZEIGT GESICHT FÜR TRANSPARENTE LIEFERKETTEN

Fotoaktion der Eine Welt-Promotor*innen

Wer auf Probleme der globalen Textilproduktion hinweist und Verbesserungen einfordert, der rennt in der alten Textilstadt Nordhorn offene Türen ein. So folgten am 1. September rund 45 junge und alte Besucher des Weltgartens im Tierpark Nordhorn der Einladung der Süd Nord Beratung Osnabrück, sich gemeinsam mit den „Eine Welt Promotor*innen“ für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie und für ein nachhaltiges Konsumverhalten einzusetzen. Das vom Land Niedersachsen und vom BMZ geförderte Eine Welt Promotor*innenprogramm ist beim Verband für Entwicklungspolitik (VEN) angesiedelt und koordiniert die niedersachsenweite Aktion in fünf Städten, bei der Menschen ihre Wünsche und Forderungen an die niedersächsische Politik und Wirtschaft auf einem Foto festhalten. „Die Arbeitsbedingungen in der globalen Textilproduktion sind oft miserabel: Hungerlöhne, unbezahlte Überstunden, fehlende soziale Absicherung, mangelnde Sicherheitsstandards und Diskriminierung sind an der Tagesordnung. Gemeinsam wollen wir ein kraftvolles Signal an Politik und Wirtschaft senden, sich für die Einhaltung von Menschenrechten in globalen Lieferketten einzusetzen“, erklärt VEN-Geschäftsführerin Antje Edler. Ein kraftvolles Signal setzte auch die stellvertretende Bürgermeisterin Jutta Bong (IPG). Gemeinsam mit Dirk Steinmeyer, Eine Welt-Promotor der Süd Nord Beratung (VeB e.V.), und Lena Schoemaker vom Arbeitskreis Eine Welt e.V. Nordhorn forderte sie die Beachtung sozialer und ökologischer Kriterien in der öffentlichen Beschaffung, die Übernahme menschenrechtlicher Verantwortung in Lieferketten und verbindliche Regeln für Unternehmen. Lisa Appeldorn, die die Aktion seitens des Bistums und Misereor unterstützte, ergänzte: „Es gibt aber auch eine Menge, die wir als Konsumenten tun können. Wir können Kleidung tauschen, weitergeben und wenn nötig reparieren und aufpeppen. Beim Kauf neuer Kleidung können wir darauf achten, Ware aus nachhaltiger und fairer Produktion zu besorgen, die lange hält.“ Mehr unter www.ven-nds.de

FaireKITA: Globales Lernen für den Elementarbereich

22 Teilnehmer*innen aus 18 KiTas trafen sich am 19. September unter der Leitung von Judith Altenbockum (Projektstelle FaireKITA) und Dirk Steinmeyer (Süd Nord Beratung, VeB e.V.), um sich über Inhalte und Methoden zum "Globalen Lernen" für den Elementarbereich und über das Projekt "FaireKiTa" zu informieren. Vor allem Einrichtungen, die mit Fairen Gemeinden oder Fair-Trade-Towns in Verbindung stehen, nahmen das Angebot wahr, um Wege zu finden, den Kindern globale Zusammenhänge spielerisch und altersgerecht näher zu bringen. "Wir haben uns über so viel Interesse an der Einführung und Verankerung dieser Themen in den KiTa-Alltag sehr gefreut.", resümiert Dirk Steinmeyer. "Im Frühjahr nächsten Jahres ist ein nächstes Vernetzungstreffen geplant, um konkreter an der Umsetzung dieses Vorhabens zu arbeiten. Natürlich sind wir dafür offen, auch noch weitere KiTas mit ins Boot zu holen. Wir können uns gut vorstellen, weitere Veranstaltungen auch außerhalb von Osnabrück durchzuführen", stellt er in Aussicht. Interessenten melden sich bitte bei Dirk Steinmeyer (0541-318820 oder info@suednordberatung.de).



FOTO: Privat

Umfrage des Arbeitskreises Faire Gemeinde der Christuskirche Hasbergen auf Straßenfest "Kirchenzauber sagenhaft"

„Kirchenzauber sagenhaft“, das Hasbergener Straßenfest rund um den Kirchberg, nutzte der "Arbeitskreis Faire Gemeinde" der Christuskirche Hasbergen zu einer Aktion rund um die UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs): Ausgestattet mit großen selbstgebaute Würfeln, auf denen die für den Fairen Handel relevanten Ziele der insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele dargestellt waren, starteten die Ehrenamtlichen eine Umfrage: „Welche dieser Ziele sollen heute vorrangig in Niedersachsen angestrebt werden, damit in Zukunft alle Menschen gut leben können?“, lautete ihre Frage. Teilnehmer*innen hatten nun die Möglichkeit, jeweils fünf Steinchen nach persönlicher Gewichtung der Ziele zu verteilen. Rund 100 Besucher*innen folgten dieser Einladung mit folgendem Ergebnis: Die Ziele „Gesundheit und Wohlergehen“ (gesundes Leben für alle Menschen) und „Geschlechtergleichheit“ (Gerechtigkeit und Selbstbestimmung) sollen demnach in Niedersachsen vorrangig angestrebt werden, gefolgt von den Zielen „Bezahlbare und saubere Energie“, „Nachhaltiger Konsum und Produktion“, „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“. Auch die Ziele „Leben an Land“ (Landökosysteme schützen), „Weniger Ungleichheiten“ und „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“ hielt ein Großteil der Teilnehmenden für wichtig. „Die Würfel waren auf jeden Fall ein Hingucker und animierten viele zu einer Beteiligung an der Umfrage“, wodurch die Aktion zum „Selbstläufer“ geworden sei, freut sich Elvira Schoof, eine der Organisator*innen der Aktion.

Quelle: Arbeitskreis Faire Gemeinde der Christuskirche Hasbergen

AKTUELLES AUS DEM FAIREN HANDEL

Ausführlichere Informationen auf www.suednordberatung.de



Fairer Handel weiter im Aufwind – Ungerechter Welthandel auch

Das Forum Fairer Handel zieht Bilanz aus einer aktuellen Verbraucherstudie zum Thema Fairer Handel. Demnach bekommt der Faire Handel in Deutschland einen immer größer werdenden Stellenwert, wobei Kaffee mit 34,3% noch immer den größten Anteil am Gesamtumsatz ausmacht. Umso wichtiger sei es, so das Forum Fairer Handel, stärker in den nachhaltigen Anbau von Kaffee zu investieren und den Erzeuger*innen einen sicheren Lebensunterhalt zu ermöglichen. So fordert die Vorstandsvorsitzende des FFH Andrea Fütterer die Bundesregierung dazu auf „ihre[n] völkerrechtlichen Verpflichtung[en] nach[z]u kommen und dafür [zu] sorgen, dass deutsche Unternehmen Menschenrechte entlang ihrer Lieferketten durchsetzen.“, und fordert weiter, „Dafür ist eine gründliche und nachvollziehbare Überprüfung des Nationalen Aktionsplans 'Wirtschaft und Menschenrechte' zwingend notwendig“. Doch auch das Thema Klimagerechtigkeit bekommt in der Bevölkerung immer größeren Zuspruch. So wünschen sich 87% aller Befragten, dass „die



FOTO: pixabay

Hauptverursacher des Klimawandels [...] die sogenannten Entwicklungsländer bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels unterstützen“. attraktives Rahmenprogramm sorgen dafür, dass möglichst viele Menschen zusammenkommen und ein buntes Fest für den Fairen Handel und den Klimaschutz feiern.

Quelle: Forum Fairer Handel

Mehr Schein als Sein? Textilsiegel ,Grüner Knopf'

Die Kampagne Saubere Kleidung kritisiert das Vorhaben des Entwicklungsministers Gerd Müller ein neues Textilsiegel einzuführen, welches Verbrauchern auf den ersten Blick zeigen soll, ob das Kleidungsstück fair produziert wurde. Grund für die Kritik sei in erster Linie die fehlende Glaubwürdigkeit des Siegels, sowie die mangelnde Transparenz gegenüber dem Konsumenten. So konzentriert sich der „Grüne Knopf“ zunächst nur auf die Konfektion der Kleidung, nicht aber auf die Kontrolle fairer und ökologischer Standards in der gesamten Wertschöpfungskette, was bei Verbrauchern zu Missverständnissen führen kann. Aus über 20 Jahren Erfahrung, so die Kampagne Saubere Kleidung, wisse man, dass solche Rahmenbedingungen nur selten zu Verbesserungen in den Nähfabriken beitragen. Ohne die Einhaltung von Sorgfaltspflichten des Gesamtunternehmens als Voraussetzung für ein solches Siegel, befürchtet Kampagnenunterstützer Maik Pflaum von der Christlichen Initiative Romero, wird der „Grüne Knopf“ voraussichtlich nur ein weiteres Siegel unter vielen anderen sein, welches nicht hält was es verspricht und den Konsumenten in die Irre führt.

Quelle: Kampagne für Saubere Kleidung



Forum Fairer Handel: 100% fair kompakt

Eine gekürzte und überarbeitete Version der Broschüre "100% fair" ist da: Auf 20 Seiten stellt das Forum Fairer Handel (ffh) Grundsätze, Methoden und Wirkungen des Fairen Handels dar. Zielgruppen sind laut ffh vor allem Einsteiger*innen und Multiplikator*innen im Fairen Handel

Mehr unter: www.forum-fairer-handel.de



CIR-Studie: Arbeitsrechte -Nicht die Bohne!

Die Studie der Christlichen Initiative Romero (CIR) beleuchtet die Arbeitsbedingungen auf Kaffeeplantagen in Honduras und Brasilien, zwei der wichtigsten Lieferländer Deutschlands. Im Mittelpunkt der Studie steht die Neumann Kaffee Gruppe, die als größtes Handelsunternehmen weltweit ein wichtiger Zulieferer der großen Röstereien ist und unter anderem Aldi Süd und Nord mit Kaffee beliefert.

Mehr unter: www.ci-romero.de



Weltladen-Dachverband: Fair-Flixt! Die Weltladenerkundung für Schüler*innen

In neuem Gewand und mit zusätzlichen Lernstationen erscheint das aktualisierte Bildungsmaterial für eine Weltladenerkundung für Schüler*innen der 3. bis 10. Klassen. Methodisch vielfältig und altersgerecht gestaltet, lädt Fair-Flixt zur selbständigen Erkundung des Ladens, seiner Produkte und der Mitarbeiter*innen ein.

Mehr unter: www.weltladen.de



Weitere Termine und Details findet Ihr auf unserer Website www.suednordberatung.de/termine

28. SEPTEMBER

BUNDESWEIT
Banana Fairday

Veranstalter: *TrainsFair e.V.*

8. OKTOBER

KLOSTER OESEDE
Mach's einfach! Kochen für den Klimaschutz: Die CO²-Bilanz unseres Essens

Veranstalter: *ILEK „Hufeisen“ Osnabrück in Kooperation mit KLVHS Oesede*

12. OKTOBER 2018 – 14. SEPTEMBER 2019

KASSEL
Qualifair – Aufbaukurs Weltladen 2018/19

Veranstalter: *Weltladen-Dachverband e.V.*

13. OKTOBER

NORDSTEMMEN, Tagungszentrum El Puente
Workshop- und Austauschtag bei El Puente

Veranstalter: *El Puente*

13. OKTOBER

BERLIN
#unteilbar – Aufruf zur Demonstration

Veranstalter: *Bündnis #unteilbar*

15. OKTOBER

HANNOVER/ISERNHAGEN
Digitalisierung – Beteiligung – Politische Bildung: Impulse für demokratisches Zusammenleben

Veranstalter: *Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung*

19. OKTOBER

GROßHESEPE, Pfarrheim
Faire Weinprobe

Veranstalter: *Faire Gemeinde e.V.*

IMPRESSUM

VISDP
Dirk Steinmeyer
Birte Horn
Süd Nord Beratung

23. OKTOBER – 24. OKTOBER

HAMBURG
Zukunft des Kaffeeanbaus – Diskussion und Fachtagung
Veranstalter: *Brot für die Welt, Misereor*

25. OKTOBER

WESTERSTEDDE
Herbstmesse für Weltläden
Veranstalter: *Süd Nord Kontor*

30. OKTOBER

OSNABRÜCK, Haus der Volkshochschule
Unser Lebenselixier Wasser ist in keinem guten Zustand – Landwirtschaft und Wasserpolitik in Niedersachsen
Veranstalter: *Colloquium Dritte Welt*

13. NOVEMBER

OSNABRÜCK, Haus der Volkshochschule
Der Kampf um den Lebensspender – Wasserkrisen in Südafrika
Veranstalter: *Colloquium Dritte Welt*

17. NOVEMBER SÜD NORD BERATUNG

OSNABRÜCK, Marcel-Callo-Haus
Mitstreiter*innen gesucht? Wie es gelingen kann, Menschen für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen
Veranstalter: *Süd Nord Beratung*

27. NOVEMBER

OSNABRÜCK, Haus der Volkshochschule
Das Meer, die letzte Kolonie? - Über die globalen Herausforderungen von Umwelt und Entwicklung auf See
Veranstalter: *Colloquium Dritte Welt*
FÖRDERER
ENGAGEMENT GLOBAL



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der durchführende Träger verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Förderer wieder.

Kleine Domsfreiheit 23
49074 Osnabrück
Fon 0541.318820
www.suednordberatung.de
info@suednordberatung.de

GESTALTUNGSKONZEPT
Max Ciolek
kultur 3 GRAFIK | FOTOGRAFIE |
BERATUNG
www.kulturhochdrei.de